Wenn ihr euch auf schlanken Aesten wieget, 106
Und sie hier auf jungen Blumen lieget, 104
Dann beginnt der Küsse süsses Spiel! 110
Weckt in ihrem jugendlichen Herzen 100
Unbekannte Seufzer, süsse Schmerzen, 115
Und der Sehnsucht zärtliches Gefühl! 095

Seufzer werden ihren Busen heben, 155
Thränen über ihre Wangen beben, 055
Liebe wird im blauen Auge glühn; 205
Dann will ich mich sittsam zu ihr stehlen; 005
Zum Geliebten wird sie mich erwählen,
Und mit mir in Eine Hütte ziehn.

Kommt dann, Täubchen, wenn der Herbst entfliehet,
Und der Winter unsre Flur beziehet,
Vor die Hütte! Bis er wieder flieht,
Will ich euch die besten Körner streuen;
O wie wird sich meine Daphne freuen, Ende
Wenn sie ihre Täubchen wieder sieht! Anfang

© Stadtbibliothek Ulm, 2018. Signatur: 30 321;